

MARIAZELLER PFARRBLATT

Pfingsten / Sommer 2016



*„AMORIS
LAETITIA“*

Franciscus

Die neue Freiheit der Kirche



WORT DES PFARRERS

Liebe Pfarrbevölkerung!

Im päpstlichen Lehrschreiben „Amoris Laetitia“ eröffnet Papst Franziskus der Ortskirche und den Seelsorgern und Seelsorgerinnen ganz neue Räume. Man darf durchaus von einer „neuen Freiheit“ in der Kirche sprechen. Nicht alles muss von oben herab geregelt werden! Der konkrete Fall darf jeweils mit Liebe betrachtet und barmherzig beurteilt werden. Nicht Grundsätze werden über Bord geworfen – diese sind ja im Evangelium grundgelegt – sondern Gottes Barmherzigkeit wird gerade im Jubiläumsjahr hervorgehoben und betont.

Auch die vom Papst angekündigte „Dezentralisierung“ der Weltkirche spiegelt sich im jüngsten Schreiben wieder, allerdings auch die Kontinuität mit der Lehre seiner Vorgänger, vor allem Papst Johannes Paul II. Ich bin für das umfangreiche Schreiben sehr dankbar! Die Familien sollten auch in unserer Pfarre wieder mehr in den Mittelpunkt rücken, ebenso der Wert der unterschiedlichen Partnerschaften und Freundschaften zwischen den Menschen.

Papst Franziskus hat zu Recht auch den mangelnden Einsatz für die Rechte von Frauen angeprangert. *„Wir haben herzlich wenig für Frauen getan, die sich in schweren Lagen befinden, wo sie verachtet, an den Rand geschobenen und sogar ins Sklaventum herabgesetzt sind“*, sagt der Papst in seiner Anfang Mai veröffentlichten Videobotschaft. Auch in diesem Bereich sollten wir im Jahr der Barmherzigkeit Akzente setzen!

Vieles verändert sich momentan in der Kirche, vieles wird erneuert oder vertieft. Vieles wird überdacht, Strukturen werden verändert,...

Auch jeder von uns sollte manchmal ganz persönlich über *Veränderung* nachdenken...

Richtschnur dafür sollte aber immer LIEBE und BARMHERZIGKEIT sein!

Mit freundlichen Grüßen

P.Michael

„Amoris Laetitia“ Der Papst und die Liebe

Einige Gedanken zum nachsynodalen Schreiben über die Freude der Liebe in der Familie – von Pastoralamtsleiter
Mag. Karl Veitschegger

In seinem jüngsten Rundschreiben „Amoris Laetitia“ (wörtlich: „Freude der Liebe“) erweist sich Papst Franziskus wieder einmal als großer verständnisvoller Seelsorger. Er fragt nach dem tiefsten Sinn von Liebe, Ehe und Familie, wie ihn die Heilige Schrift bezeugt. Realistisch sieht er die menschlichen Beziehungen mit ihren Freuden, Chancen, Herausforderungen, aber auch mit ihren Verwicklungen und Verwundungen.



An der Seite der Menschen

Nicht von oben herab werden kirchliche Morallehren verkündet, sondern Franziskus ermutigt Seelsorger und Seelsorgerinnen, sich an die Seite der Menschen zu stellen, mit ihnen zu fühlen, ihre Sorgen und Nöte zu spüren und mit ihnen im Licht des Evangeliums Wege aus den jeweiligen Schwierigkeiten zu finden. Schritt für Schritt. Das gilt auch für Menschen, die geschieden und neue Verbindungen eingegangen sind. Kein Fall ist wie der andere. Scheidung ist nicht Scheidung. Auch Zweitehen entwickeln sich nicht alle gleich. Es gilt hier für die Seelsorge, genau zu unterscheiden. Liebevoll und klug. Der Papst erinnert moralische Hardliner daran, dass Menschen, die sich in solchen Situationen befinden, nicht automatisch in Todsünde leben. Viele von ihnen sind zum Glauben und zur Liebe fähig – und sollen darin weiter

wachsen! Die Gemeinschaft der Kirche hat ihnen dabei zu helfen. „In gewissen Fällen“, so der Papst wörtlich, „könnte es auch die Hilfe der Sakramente sein.“ Denn Sakramente sind „nicht eine Belohnung für die Vollkommenen, sondern ein großzügiges Heilmittel und eine Nahrung für die Schwachen“ (Fußnote 351). In diesem Punkt geht Papst Franziskus weiter als seine Vorgänger Johannes Paul II. und Benedikt XVI. und öffnet eine Tür, die viele bis zuletzt zuhalten wollten.

angewiesen. Ohne Ausnahme. Nur Selbstgerechtigkeit und Heuchelei machen immun dagegen.

Vollständiger Text von „Amoris Laetitia“

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20160319_amoris-laetitia.html

Homepage des Vatikans (deutsch):

<http://w2.vatican.va/content/vatican/de.html>

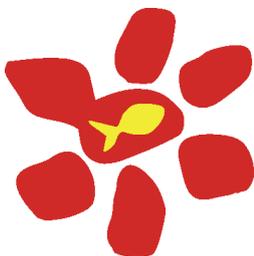
Treue und Barmherzigkeit

Das Gebot der ehelichen Treue will er damit gewiss nicht aufheben. Im Gegenteil, er fordert eindringlich dazu auf, alles zu tun, damit Ehen gelingen können (bessere Ehevorbereitung und Ehebegleitung!). Er weiß aber auch um die Schwäche des Menschen, der auf dem Weg zum Ideal oft stolpert und fällt – und manchmal Umwege geht, die nicht immer rückgängig zu machen sind. Hier hinein verkündet Franziskus die Barmherzigkeit Gottes. Eigentlich ist jeder Mensch darauf

PFARRBLATT

Ein herzliches Vergelt`s Gott und Dankeschön für alle bereits eingelangten Pfarrblatt-spenden!

**Spendenkonto: Pfarre Mariazell
AT66 2081 5190 0001 6659**



**9. Mitarbeiterfest der Pfarre Mariazell
in der Mooshuben (Mooshubenwirt)
Samstag, 9. Juli 2016, ab 15 Uhr**

Die Pfarre Mariazell lädt alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Mariazell zu einem gemütlichen Nachmittag beim Mooshubenwirt ein. Eingeladen sind alle, die in unserer Pfarre in irgendeiner Weise tätig sind und denen wir auf diesem Weg ein kleines „Dankeschön“ sagen wollen. Vom Jungscharkind über die Jugend bis zur Seniorenrunde sind alle herzlich willkommen. Es ist geplant, dass wir in Gruppen zu Fuß oder direkt mit dem Auto bzw. Taxibus zum Mooshubenwirt kommen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

- Treffpunkt:**
- Fußgänger - 13.30 Uhr am Benedictusplatz
 - Fahrt mit dem Taxibus - 14.30 Uhr vor der Tischlerei Lammer
 - Autofahrer, usw. - 15.00 Uhr direkt beim Mooshubenwirt

Wir ersuchen Sie um **Anmeldung** für die Fahrt mit dem Taxibus in der Pfarrkanzlei, Tel.: 2595-0 oder bei P. Michael, Tel.: 0664/3323900.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Nachmittag! - Ihr Pfarrgemeinderat

ERSTKOMMUNION AM 24. APRIL



(Foto Kuss)

Bei exakt 0 Grad Außentemperatur wurde dieses Gruppenfoto, das uns Fotograf Vzbgm. Josef Kuss dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat, aufgenommen. Das leichte Schneetreiben beim Einzug und die spürbare Kälte waren aber das ein einzig Unerfreuliche bei unserer heurigen Erstkommunionsfeier.

Mit unseren 20 Erstkommunikationskindern duften wir in der Basilika ein wunderschönes Fest feiern. Mit voller Begeisterung und gut vorbereitet durften die Kinder das erste Mal zum Tisch des Herrn gehen, voll Freude beten und singen und auch im Anschluss bei der Agape und beim Festmahl feiern.

Ein herzliches Vergelt's Gott darf ich unserer Religionslehrerin Corina Kraft sagen, die die Hauptlast der Vorbereitung getragen hat, aber auch allen Eltern für das positive Mittragen der Vorbereitungszeit. Eine schöne Geste des Vereins „Eisenwerk Gußwerk – Montanmuseum“ war wiederum das Geschenk der Erinnerungskreuze und die Möglichkeit der Kinder, selber an deren Fertigung mitzuwirken. Ein herzlicher Dank auch an die Stadtkapelle Mariazell, die Musikgruppe der Pfarre, die Pädagoginnen der Volksschule, an das „Agape-Team“ und an die Ministranten.

P.Michael

Bibelgespräch mit Abt Otto Strohmaier OSB

„Brauchen wir den Heiligen Geist – in einer
geistlosen, oft orientierungslosen
Gesellschaft? APG 2, 1-13
31. Mai, 19.30 Uhr, Kleiner Pfarrsaal

Herz-Jesu-Wallfahrt der Pfarre Gußwerk Sonntag, 5. Juni 2016

Treffpunkt: 14.00 Uhr beim Kreuz der Familie
Haring. Der Weg führt über das Wispeldorf zur
Herz Jesu Kapelle der Familie Kaufmann und
weiter über den Lieglergraben zum
Lechnerbauern. (Andacht)
Anschließend gemütliches Beisammensein.

konkret - überschaubar - hilfreich

30 Jahre Selbstbesteuerungsgruppe Mariazell

Vielen in unserer Pfarre ist Selbstbesteuerung kein Fremdwort mehr! Im Jahre 1977 kamen in Wr. Neustadt 3 Personen mit dieser Idee zusammen und sie gründeten die erste Gruppe – jetzt gibt es im ganzen Bundesgebiet über 100 solcher Gruppen. Die Mariazeller SB-Gruppe wurde 1986 – also vor 30 Jahren – gegründet.

Warum Selbstbesteuerung?

Damit die Ärmsten der Welt auf ihrem Lebensweg – in ihrer Heimat – nicht nur Not und Verzweiflung, sondern auch Hoffnung und Freude finden!

Wie funktioniert Selbstbesteuerung?

Jeder besteuert sich selbst und gibt monatlich oder jährlich einen Betrag den er für angemessen hält! Aus diesen regelmäßigen „Steuern“ sind bisher jährlich ca. € 7500.- auf ein Konto eingezahlt worden. Insgesamt ein großartiger Betrag mit dem in 30 Jahren Großes geleistet werden konnte!

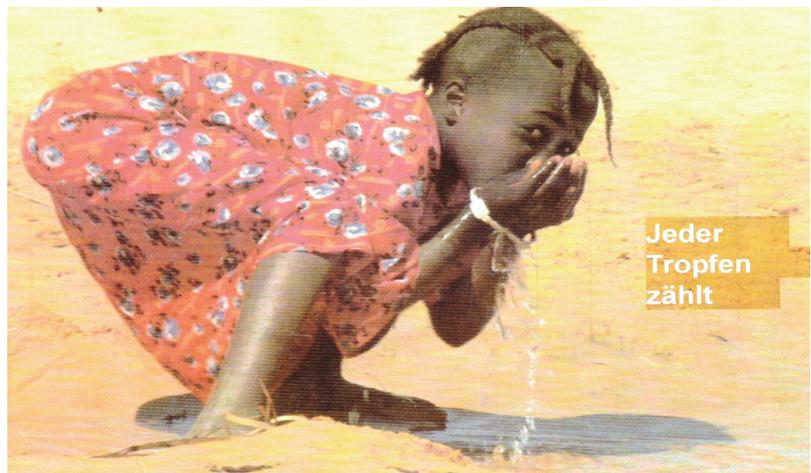
Im Jahr 2015 wurden z. B. folgende Projekte unterstützt:

„Heim für Mädchen in den Slums von Nairobi“	€ 200.-	
„Spital der Hoffnung“ Somalia	€ 574.-	
„Blatt für Blatt“ Indien, Bananenproduktion	€ 238.-	
„Wieder Halt finden“ Guatemala, Straßenkinder	€ 360.-	
„In alter Frische“ Bangladesch, Unterstützung für alte Menschen	€ 300.-	usw....

Außerdem wird seit 30 Jahren immer wieder ein Priesterstudent (Priesterpatenschaft von Missio) finanziell unterstützt. Zusätzlich wird auch für private Initiativen aus unserer Pfarre (Wassertanks Solulipi und Waisenhaus Indien) gespendet.

**Gleicht unsere Hilfe
auch nur einem Tropfen
auf einem heißen Stein.
Doch, - wohl dem,
dem sie zuteil wird.**

(Saturnin Pauleser)



Ein großes DANKE allen Mitgliedern für die Treue zur SB-Gruppe und die regelmäßigen Beiträge. Gleichzeitig eine BITTE: Könnten auch Sie sich einen Beitritt zu unserer Gruppe vorstellen? Interessierte bitte an folgende Personen wenden:
Helga Glitzner 0676 5536826, Christine Hölbling 0664 3616705, Doris Thym 0664 5412303

An Traude Lechner geht unser besonderer Dank. Ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass die Mariazeller Selbstbesteuerungsgruppe bereits 30 Jahre besteht.

Helga Glitzner



KLAUSURTAGUNG DES PFARRGEMEINDERATES

Am Nachmittag des 26.2.2016 fuhren die Mariazeller Pfarrgemeinderäte zu einer eineinhalbtägigen Klausurtagung ins Stift Vorau. Es war die zweite Klausurtagung in der fünfjährigen PGR-Periode, die im März 2017 endet.

Am ersten Tag wurde ein Rückblick auf die bereits abgelaufenen 4 Jahre gehalten. Ein Thema welches insbesondere zu Beginn der Periode im Vordergrund gestanden ist, war die Gründung des Pfarrverbands Mariazell – Gußwerk. Dabei wurden die beiden Pfarren unter eine gemeinsame Leitung gestellt. Dies war aufgrund der Pensionierung des Gußwerker Pfarrers Hermann Trunk notwendig. Rückblickend kann man sagen, dass die Pfarrverbandsgründung sehr gut und reibungslos verlaufen ist. Ein wesentlicher Grund dafür war sicherlich, dass Pater Alois Hofer schwerpunktmäßig die Betreuung der Pfarre Gußwerk übernommen hat und dies von der Pfarrbevölkerung sehr gut angenommen wird. Dadurch waren auch kaum Änderungen im pfarrlichen Alltag erforderlich. Ein weiterer Grund war aber auch, dass die Zusammenarbeit der Pfarrgemeinderäte von Mariazell und Gußwerk von Beginn an ausgezeichnet funktioniert hat und nach wie vor unter dem Motto steht „das Gemeinsame über das Trennende zu stellen“. Dies kommt beim gegenseitigen Besuch von kirchlichen Festen, aber auch bei gemeinsamen Veranstaltungen immer wieder zum Ausdruck.

Am zweiten Tag wurde über die Weiterentwicklung des Pfarrverbandes nachgedacht und über Bereiche, bei denen eine engere Zusammenarbeit Vorteile für beide Pfarren bringen könnte. Ein solcher Bereich ist die Öffentlichkeitsarbeit. Gut abgestimmte Informationen und zeitgerechte Terminankündigungen für die Bevölkerung beider Pfarren sind sicherlich ein wesentlicher Faktor für ein gutes Miteinander. In diesem Bereich soll versucht werden, weitere Verbesserungen zu erreichen.

Des Weiteren wurde auch beschlossen, in der laufenden Periode ein Sozialprojekt zu organisieren und im Herbst wieder eine Bildungsveranstaltung abzuhalten.

Aber auch die nächste PGR Wahl war bereits ein Thema, obwohl die laufende Periode noch ca. ein Jahr dauert. Um aber die positive Entwicklung des Pfarrverbands weiterzuführen, ist es wichtig, sich schon frühzeitig mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Es stehen nämlich mehrere Wahlmodelle zur Auswahl und auch bei der Zusammensetzung des neuen Pfarrverbandsrates sind unterschiedliche Varianten möglich. Favorisiert werden aus heutiger Sicht das Urwahlmodell und die Bildung eines Pfarrverbandsrates der PGR-Vorstände.

Abgerundet wurde die Klausurtagung mit einer interessanten Führung durch das Stift Vorau. Dabei wurde die Stiftskirche besichtigt, die nach Plänen des St. Lambrecht Stifftsbaumeisters Domenicus Sciascia erbaut wurde. Nach dessen Entwürfen ist auch die Erweiterung und Barockisierung der Mariazeller Basilika erfolgt. Auch die Sakristei mit der Darstellung des „Vorauer Höllensturzes“ von Johann Hackhofer und die Stiftsbibliothek, in welcher die bekannte „Vorauer Volksbibel“ lagert, wurden besichtigt, bevor um ca. 16:00 Uhr die Heimreise angetreten wurde.

Gottfried Pierer



Was ist Jungschar?



Die Katholische Jungschar ist die größte Kinderorganisation in Österreich. Sie begleitet über 100.000 Kinder in Österreich und kommt damit ihrem kinderpastoralen Auftrag nach.

Die Katholische Jungschar ist eine Einrichtung non-formaler Bildung auf der Grundlage einer christlichen Wertevermittlung. Sie bietet in unterschiedlichen Formen Möglichkeiten des sozialen Lernens in Gruppen gleichaltriger Kinder an.

Neben der Arbeit in Kindergruppen ist die Jungschar auch als Lobby für Kinder tätig und setzt sich für die Umsetzung und Einhaltung der Kinderrechte ein.

Außerdem engagiert sie sich für Partner/innen in Afrika, Asien und Lateinamerika, ein Teil dieses Einsatzes drückt sich in der jährlichen Sternsingeraktion aus. Die Begleitarbeit wird von knapp 15.000 ehrenamtlich engagierten Gruppenleiter/innen in Österreich geleistet.

Gruppenleiter/innen gesucht!

Auch wir, die Jungschar Mariazell sind auf der Suche nach neuen Begleitern.

Anforderungen:

Sie haben Freude daran, Zeit mit Kindern zu verbringen

Sie haben Zeit, einmal wöchentlich eine Jungschargruppe zu leiten

Sie sind älter als 16 Jahre

Bei Interesse stehe ich Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung.

Für die Jungschar Mariazell: Ingrid Demmerer, 0660 3441060

Text: www.jungschar.at und Jungschar Mariazell

FLOHMARKT

der Pfarrjugend, der Jungschar und der Ministranten

Samstag, 28. Mai von 10:00 – 17:00 Uhr

Sonntag, 29. Mai von 9:00 - 14:00 Uhr

im großen Pfarrsaal (Eingang über Abt Severin Gasse)

WIR SAMMELN WIEDER:

Samstag, 21. Mai ab 13:00 Uhr

Pfarrverband Mariazell – Gußwerk – Telefonnummern und Mailadressen:

Pfarrkanzlei: **2595-0**, mariazell@graz-seckau.at bzw. gusswerk@graz-seckau.at

Pfarrer P. Michael: **0664-3323900** bzw. p.michael@basilika-mariazell.at,

Pfarrer P. Alois: **0664-1903038**

CARITAS – HAUSSAMMLUNG



Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern für die heurige Caritas – Haussammlung in unserer Pfarre. Der Erlös wird ausschließlich für Notleidende in der Steiermark verwendet! Mein aufrichtiger Dank gilt wiederum den Haussammlerinnen, besonders den Neueinsteigerinnen, die sich von Haus zu Haus aufgemacht haben, um „für die Ärmsten zu betteln“!

Das Sammelergebnis von **5840 Euro** ist sehr erfreulich und im Jahreslauf nach der Sternsingeraktion das größte Spendenaufkommen unserer Pfarre. Es bedeutet auch eine Steigerung zum Vorjahr von fast 15 Prozent. P.Michael

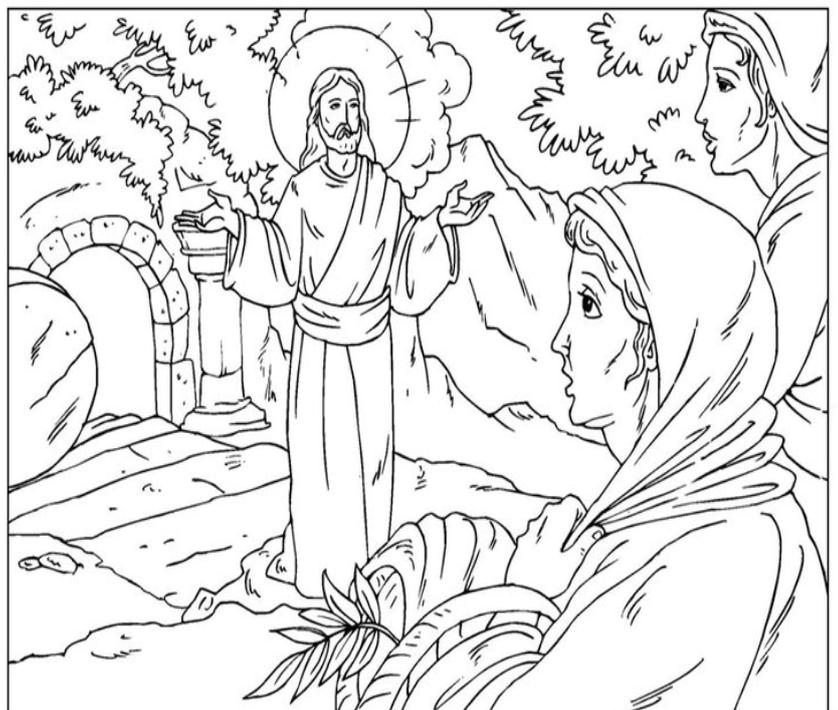
ABEND DER BARMHERZIGKEIT

24 STUNDEN
FÜR GOTT

Etwa 70 Pfarrangehörige feierten den ersten Buß- und Besinnungsgottesdienst am 5. März im kleinen Pfarrsaal mit. Der Gebetskreis und der Pfarrgemeinderat wollten mit diesem Gottesdienst im Rahmen der Aktion „24 Stunden für Gott“ einen besonderen Akzent setzen. Das Thema „Zerbrechen“ nahm auf die Gebrochenheit des menschlichen Lebens Bezug und wurde mit Scherben symbolische dargestellt. Diese Scherben wurden dann in ein Ton-Kreuz gesteckt, dass uns in den Pfarrmessen der Fastenzeit begleitete. Entsprechend dem „Jahr der Barmherzigkeit“ stand das Evangelium vom Barmherzigen Vater bzw. vom verlorenen Sohn im Mittelpunkt. Nach dem sehr positiven Echo auf diesen kreativen Gottesdienst, soll im nächsten Jahr wieder ein „Abend der Barmherzigkeit“ gefeiert werden.

OSTERN FÜR KINDER - MIT EINER TAUFE

Seit einigen Jahren feiern wir am Ostermontag im großen Pfarrsaal „Ostern für Kinder“ in der Familienmesse. Dieser Gottesdienst schließt den Weg ab, den wir mit den Kindern am Aschermittwoch, bei der Kinderaschenkreuzfeier beginnen. Inzwischen ist diese Hl. Messe sehr gut besucht und viele Kinder freuen sich auf das Osterhasensuchen im Anschluss. Eine große Freude war es heuer, dass wir in der Messe den kleinen **Benedikt** taufen konnten. Besonders die Kinder konnten die Taufe gut mitfeiern, ganz nahe dabei sein und so an ihre eigene Taufe denken! Die Erzählung der Maria



Magdalena aus dem Johannes-evangelium begleitet uns dabei.

Aus unserem Pfarrleben

Getauft wurden:



13. März	Lukas Johann Hulatsch, Mariazell
28. März	Benedikt Adam, Wien - Mariazell
23. April	Jasmin Elisabeth Lechner, Mariazell
06. Mai	Larissa Steiner, St. Sebastian

Getraut wurden:



12. März	Martin Demmerer und Christine Demmerer, Mariazell
23. März	Manfred Greifensteiner und Carin Kerschbaumer, Gußwerk – Mariazell
23. März	Martin Krcal und Franziska Fluch, Mariazell

Heimgegangen sind:



20 Februar	Gertrud Peterthalner (92), Graz - Mariazell
21. Februar	Anna Sulzer (77), Terz
16. März	Stefanie Wutzl (90), Mariazell
27. März	Rosa Girrer (73), Mariazell
09. April	Werner Feldhammer (66), Mariazell
28. April	Johanna Laura Brandl (89), St. Sebastian
04. Mai	Josefine Münz (95), Pitten - Mariazell

Vor 10 Jahren sind verstorben – Wir haben sie nicht vergessen :

25. Mai	Leopoldine Schweiger (82)
25. Mai	Brigitte Leodolter (51)
22. Juni	Johann Matiz (53)
25. Juni	Karl Kubicek (79)
05. Juli	Juliane Konrad (84)
10. Juli	Hermine Schweiger (76)
14. Juli	Josef Karner (74)
15. Juli	Agnes Nutz (79)
19. Juli	Martina Waxenegger (87)
25. Juli	Elisabeth Grabner (89)
08. August	Maria Brandl (85)
01. September	Pfarrer i.R. Johann Salzmann (73)
13. September	LAbg. a.D. Hans Brandl (85)



Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: P. Dr. Michael Staberl OSB und Team des PGR, Pfarramt 8630 Mariazell; Erscheinungsort Mariazell
 Druck: GiWe, 8630 Mariazell

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der 28. August 2016

Pfarrkalender von Pfingsten bis Schulanfang

Samstag, 14. Mai	10.00 Uhr Firmung mit Abt Benedikt Plank in der Basilika
Sonntag, 15. Mai	Pfingsten – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal, mitgestaltet vom Gebetskreis 17.30 Uhr Pfingstvesper in der Basilika
Mittwoch, 18. Mai	19.30 Uhr Maiandacht am Schulkogel / Halltal
Freitag, 20. Mai	19.30 Uhr Maiandacht bei der Kapelle in der Teichmühle
Sonntag, 22. Mai	Dreifaltigkeitssonntag 8.30 Uhr Hl.Messe in der Volksschule Halltal 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 18.30 Uhr Dreifaltigkeitsandacht bei der Fleischkapelle / St.Sebastian
Mittwoch, 25. Mai	19.30 Uhr Maiandacht beim Eiblbauern, Mooshuben
Donnerstag, 26. Mai	Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam 9.00 Uhr Festgottesdienst und Prozession durch die Stadt Mariazell Um Häuserschmuck und Beflaggung wird ersucht! 17.30 Uhr Vesper zum Fronleichnamsfest in der Basilika
Sonntag, 29. Mai	9. Sonntag im Jahreskreis 9.00 Uhr (!) Pfarrmesse in der Basilika (Flohmarkt)
Mittwoch, 1.Juni	19.30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung in Mariazell
Freitag, 3. Juni	Herz Jesu (Hochfest) 19.30 Uhr Andacht bei der Herz-Jesu-Kapelle in der Habertheuer
Sonntag, 5. Juni	10. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche in der Walstern 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Freitag, 10. Juni	18.30 Uhr Festmesse zur Städtepartnerschaft Altötting-Mariazell
Sonntag, 12. Juni	11. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal
Montag, 13. Juni	16.00 Uhr Rosenkranz im Karmel / 16.30 Hl. Messe im Karmel
<i>13.-15. Juni</i>	<i>Sommervollversammlung der Österreichischen Bischöfe in Mariazell</i>
Sonntag, 19. Juni	12. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 9.30 Uhr Kinder- und Familienmesse im Pfarrsaal, mitgestaltet von einer Klasse des BG Stockerau
Sonntag, 26. Juni	13. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse mit <u>Abt Otto Strohmaier OSB</u> im Pfarrsaal, mitgestaltet von Wiener Ministranten
Samstag, 2. Juli	5.45 Uhr Auszug der Sonntagberg - Fußwallfahrer
Sonntag, 3. Juli	14. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal Ca. 12.30 Uhr Wallfahrermesse der Fußwallfahrer in Maria Seesal
Montag, 4. Juli	04.30 Uhr Abfahrt der Fahrradpilger vom Benedictusplatz 13.30 Uhr Einzug am Sonntagberg 16.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika Sonntagberg
Mittwoch, 6. Juli	14.00 Uhr Gottesdienst der Schulwallfahrt (NMS/PTS), Basilika
Freitag, 8. Juli	08.00 Uhr Schulschlussmesse der VS, großer Pfarrsaal
Samstag, 9. Juli	10.00 Uhr Martha-Wölger-Messe beim Eiblbauern (Singkreis Aflenz)

Sonntag, 10. Juli	<p>15. Sonntag im Jahreskreis 10.00 Uhr Festmesse zum 40 jährigen Priesterjubiläum von P.Alois Hofer in der Pfarrkirche Gußwerk (keine Pfarrmesse im Pfarrsaal!) 12.00 Uhr Bergmesse und Segnung des Buchalpenkreuzes / ÖAV</p>
Mittwoch, 13. Juli	<p>16.00 Uhr Rosenkranz im Karmel / 16.30 Hl. Messe im Karmel</p>
Sonntag, 17. Juli	<p>16. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche in der Walstern 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal</p>
Sonntag, 24. Juli	<p>17. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal (Abfahrt zum Jungscharlager)</p>
<i>24. – 30. Juli</i>	<i>Jungscharlager am Lilienhof / Kirchsclag in der Buckligen Welt</i>
Sonntag, 31. Juli	<p>18. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal gestaltet als Kinder- und Familienmesse („Lagermesse“ der Jungschar)</p>
<i>31. Juli.-7. August</i>	<i>Jugendwallfahrt / Sommerreise der Pfarrjugend nach Assisi</i>
Sonntag, 7. August	<p>19. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Pfarrmesse im Pfarrsaal 11.00 Uhr Hl. Messe beim „Kriegerdenkmal“ im Rechengraben (bei Regenwetter in der Bruder Klaus Kirche!)</p>
<i>8.-20. August</i>	<i>Urlaub von Pfarrer P. Michael</i>
Samstag, 13. August	<p>16.00 Uhr Rosenkranz im Karmel / 16.30 Hl. Messe im Karmel</p>
Sonntag, 14. August	<p>20. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal 17.30 Uhr Erste Vesper zum Hochfest in der Basilika 20.30 Uhr Große Lichterprozession</p>
Montag, 15. August	<p>Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika (keine Hl. Messe im Pfarrsaal) 17.30 Uhr Zweite Vesper zum Hochfest in der Basilika</p>
Sonntag, 21. August	<p>21. Sonntag im Jahreskreis 8.30 Uhr Hl. Messe in der Volksschule Halltal 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal</p>
Sonntag, 28. August	<p>22. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal</p>
Sonntag, 4. September	<p>23. Sonntag im Jahreskreis 08.30 Uhr Hl. Messe in der Bruder Klaus Kirche in der Walstern 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal</p>
Mittwoch, 7. September	<p>17.30 Uhr Feierliche Vesper in der Basilika 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Patrozinium in der Basilika 20.00 Lichterprozession zum Patrozinium der Basilika</p>
Donnerstag, 8. September	<p>Maria Geburt – Patrozinium der Basilika - Hochfest 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika 17.30 Uhr Feierliche Vesper in der Basilika</p>
Sonntag, 11. September	<p>24. Sonntag im Jahreskreis 9.30 Uhr Pfarrmesse im Pfarrsaal</p>



Sonntagbergwallfahrt 2.– 4. Juli 2016

Samstag, 2. Juli „Maria Heimsuchung“

05.45 Uhr Reisesegen und Beginn der 3-tägigen Fußwallfahrt in der Basilika



Montag, 4. Juli

04.30 Uhr Abfahrt der Radfahrer vom Benedictusplatz

11.00 Uhr Abfahrt des Busses vom Busbahnhof

13.30 Uhr Einzug der Fuß-, Rad- und Buswallfahrer in die Basilika Sonntagberg

16.00 Uhr Festliche Wallfahrermesse in der Basilika Sonntagberg zur 337. „Verlobten Wallfahrt“ der Pfarre und der Stadt Mariazell mit Lichterprozession und eucharistischem Segen

Unterkünfte in den Pfarrhöfen möglich. (Privatquartiere bitte selbst reservieren)

Privatquartiere in Lunz am See

Gasthof Paula (Familie Neumann) Bitte rasch anmelden! (Vorreservierung wurde durchgeführt) - Tel. 07486-8220; Familie Buder – Tel. 07486-8902 (Frühstück im GH Paula möglich); Fr. Pechhacker: 0786/8850, Zellerhof, Fam. Daurer: 07486/8450

Privatquartiere in Ybbsitz

Familie Oismüller – Tel. 07443-86239; Familie Obermüller – Tel. 07443-85380; Familie Pichler – Tel. 07443-86570; Gasthof Kirchenwirt, Zellhofer – Tel. 07443-88143

Es werden alle Teilnehmer ersucht, beim Gepäck sparsam zu sein, da die Möglichkeiten des Transportes (von Lunz und Ybbsitz) sehr beschränkt sind. Die Wallfahrtsleitung (Ferdinand Brandl) gibt bekannt, dass für minderjährige Kinder keine Haftung übernommen wird und die Aufsichtspflicht bei den Eltern liegt.

Die Busfahrer mögen ihren Busplatz bitte in der Pfarrkanzlei (Tel.: 2595-0) reservieren.

Alle Pfarrangehörigen, Gäste und Freunde sind zur „Verlobten Wallfahrt“ herzlich eingeladen !!!

Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!